



DIE POSAUNE

Britischer Parlamentsforscher bei Spionage für China erwischt

- [18.09.2023](#)

Ein parlamentarischer Forscher, der eng mit hochrangigen Mitgliedern des britischen Parlaments zusammenarbeitete, wurde im März wegen chinesischer Spionage verhaftet, berichtete die *Sunday Times* am 10. September. Die Antiterror-Polizei verhaftete ihn wegen Spionage für China und Verstoßes gegen den Official Secrets Act.

Chris Cash, ein 28-Jähriger, der einige Zeit in China gelebt und gearbeitet hat, wurde beschuldigt, als chinesischer Agent rekrutiert und nach Großbritannien geschickt worden zu sein.

- Während seines Aufenthalts in Großbritannien war er bei der Vorsitzenden des Foreign Affairs Select Committee Alicia Kearns angestellt.
- Er wurde Parlamentsabgeordneter und arbeitete eng mit den Abgeordneten in der internationalen Politik zusammen, insbesondere in den Beziehungen zu Peking.
- Cash hat außerdem zusammen mit dem britischen Sicherheitsminister Tom Tugendhat die China Research Group gegründet.

Nicht das erste Mal: Cash ist nicht die einzige Person, die mit dem Parlament zusammengearbeitet hat und im Verdacht steht, ein chinesischer Spion zu sein. Im Jahr 2021 wurden zwei Kandidaten der Konservativen von der Wahl ausgeschlossen, weil sie Verbindungen zum United Front Work Department, einem Zweig der Kommunistischen Partei Chinas, hatten.

„Potenzielles“ Risiko: Das britische Unterhaus wird unter Druck gesetzt, China als „potenzielles Risiko für die Sicherheit oder die Interessen des Vereinigten Königreichs“ im Rahmen des Foreign Influence Registration Scheme einzustufen. Dies würde bedeuten, dass jeder, der im Vereinigten Königreich unter der Leitung Chinas oder chinesischer Staatsunternehmen arbeitet, sich bei der Regierung registrieren lassen muss.

Es hat den Anschein, dass China in hohem Maße die Absicht hat, sich in die britische Regierung einzumischen, indem es Beamte und Gremien auf verschiedenen Ebenen ins Visier nimmt, um das politische Denken und die Entscheidungsfindung in Großbritannien in Bezug auf China zu beeinflussen.

– Commons Intelligence and Security Committee

Kommunistische Infiltration: Dies ist nicht nur ein britisches Problem. Ende 2020 wurde entdeckt, dass die Kommunistische Partei Chinas Mitglieder hat, die Politik, Wirtschaft und Medien in Ländern auf der ganzen Welt beeinflussen. In der *Posaune* vom Februar 2021 schrieben wir:

Diese Enthüllung beweist, dass die Welt es mit einem entschlossenen, einfallsreichen Feind zu tun hat und dass die Nationen eszu *leichtfertig* mit dem Schutz vor Spionage, dem Diebstahl geistigen Eigentums und wer weiß, was die Kommunisten sonst noch so treiben, gemacht haben.

– „Wake Up to the Threat From China“ (Wachen Sie auf gegen die Bedrohung aus China)